



Betriebsanleitung

Aggregathubtisch



Typ	Master Gear 1,0
------------	-----------------

Seriennummer

Datum



Betriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	9.3	Bestellen von Ersatzteilen	13
1 Sicherheit	3	10 EG-Konformitätserklärung	13
1.1 Sicherheitshinweise in dieser Anleitung.....	3	11 Anhang	14
1.2 Gefährlichkeit dieser Maschine.....	3	Maßblatt	
1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung	3	Ersatzteillisten	
1.4 Gefahren durch Zubehör.....	3	Hydraulikplan	
1.5 Emissionen	3	Zusatzwerkzeuge	
1.6 Gefahrenquellen.....	4		
1.7 Zugelassene Bediener	4		
1.8 Persönliche Schutzausrüstung	4		
1.9 Sicherheitsmaßnahmen am Aufstellort	4		
1.10 Verhalten im Notfall	4		
1.11 Bildsymbole.....	5		
2 Schutzeinrichtungen	5		
2.1 Blende im Zylinderanschluß	5		
2.2 Senkbremsventil (sofern vorhanden) ...	5		
2.3 Drosselrückschlagventil (sofern vorhanden)	Fehler! Textmarke nicht definiert.		
2.4 Faltenbalg (sofern vorhanden)	5		
2.5 Feststeller der Räder (betrifft nur fahrbare Geräte)	5		
2.6 Kontaktleiste (sofern vorhanden).....	5		
3 Inbetriebnahme	6		
3.1 Aufstellen / Montieren	6		
4 Bedienung	7		
4.1 Heben	7		
4.2 Senken.....	7		
4.3 Verschieben/Kippen.....	7		
5 Außerbetriebnahme	8		
6 Prüfung	8		
6.1 Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme	8		
6.2 Regelmäßige Prüfungen	8		
6.3 Prüfliste	9		
7 Inspektion / Wartung	10		
7.1 Wartungsplan.....	10		
7.2 Reinigen	10		
7.3 Mechanik.....	10		
7.4 Hydraulikeinheit warten	10		
7.5 Wechselintervalle	11		
7.6 Ölstandskontrolle	11		
7.7 Ölwechsel.....	11		
7.8 Entlüftung der Hydraulik	11		
7.9 Kontrolle der Hydraulikschläuche	11		
8 Fehlerdiagnose	12		
8.1 Gerät senkt sich von allein ab.....	12		
8.2 Gerät hebt nicht auf maximale Höhe..	12		
8.3 Gerät hebt nicht beim ersten Hub.....	12		
8.4 Pumpe baut keinen Druck mehr auf ..	12		
8.5 Betriebsstörungen / Wartung der Ventile.....	12		
9 Allgemeines	13		
9.1 Transportschäden.....	13		
9.2 Gewährleistung	13		

Betriebsanleitung

Sicherheit

1 Sicherheit

1.1 Sicherheitshinweise in dieser Anleitung

**Gefahr**

Weist darauf hin, daß bei Nichtbeachtung schwere oder sogar tödliche Verletzungen die Folge sind.

**Vorsicht**

Weist darauf hin, daß bei Nichtbeachtung unter Umständen Verletzungen die Folge sind.



Weist darauf hin, daß bei Nichtbeachtung Beschädigungen des Gerätes oder Sachwerte die Folge sind.

1.2 Gefährlichkeit dieser Maschine

Dieses Gerät wurde mit Schutzeinrichtungen ausgerüstet und einer Sicherheits- und Abnahmeprüfung unterzogen. Dennoch drohen bei Fehlbedienung oder Missbrauch Gefahren für Leib und Leben des Bedieners oder Dritter für das Gerät und andere Sachwerte des Betreibers

Der Gefahrenbereich befindet sich innerhalb der äußeren Begrenzung des Gerätes. Jede Person, die mit der

- Aufstellung
- Inbetriebnahme
- Bedienung
- Wartung
- Reparatur

des Gerätes beauftragt ist, muß die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwendung

- Heben von Lasten bis Maximalgewicht
- Arbeiten an gehobener Tischplatte
- Hubwagen: Verfahren von Lasten im **abgesenkten** Zustand

Verboten

- Heben und Befördern von Personen
- Aufstellen und Betreiben im Freien
Ausnahme: Hubgeräte die speziell dafür ausgerüstet sind
- Veränderungen und Umbauten am Gerät

Last aufbringen

- Last darf nicht über die Tischplatte überstehen, ausgenommen sind Lasten auf speziell gefertigten Sonderaufnahmen (siehe Anhang)
- Fahrzeug-Baureihen spezifische Sonderaufnahmen sind zwingend zu verwenden.
- Unbeabsichtigte Lageveränderungen müssen verhindert werden.

1.4 Gefahren durch Zubehör

Wenn Sie zum Zu- und Abführen von Lasten

- Rollenbahnen
- Förderbänder
- sonstige Transporteinrichtungen

verwenden, dürfen die Schutzeinrichtungen des Gerätes dadurch nicht außer Betrieb gesetzt werden.

Der Gefahrenbereich wird durch Zubehör erweitert.

1.5 Emissionen

Siehe Maßblatt im Anhang

Betriebsanleitung

Sicherheit

1.6 Gefahrenquellen

Mechanik	Wo?	Scheren / Unterrahmen
	Was?	Quetsch- und Scherstellen
	Gefahr!	Verlust von Gliedmaßen / Leben
Hydraulik	Wo?	Hydraulikbauteile z.B. Schläuche
	Was?	Durch Beschädigung kann Hydrauliköl unter hohem Druck herausspritzen
	Gefahr!	Verbrennungen und Vergiftungen für die Augen
Fußpumpe	Wo?	Bedienungspedale Heben / Senken
	Was?	Abrutschen
	Gefahr!	Verletzungen der Beine
Strom	Wo?	Stromführende Teile
	Was?	Berührung
	Gefahr!	Lebensgefahr



Arbeiten an der elektrischen und hydraulischen Ausrüstung dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden!



Gefahr
Niemals Sicherheitseinrichtungen

- Entfernen
- Verändern
- außer Betrieb setzen

Immer die Außerbetriebnahme sicherstellen bei

- dem Aufstellen
- dem Ändern von Einsatzbedingungen
- dem Ändern von Betriebsweisen
- der Wartung
- der Inspektion
- der Reparatur

1.7 Zugelassene Bediener

Der Bediener muß

- das 18. Lebensjahr vollendet haben
- in der Bedienung unterwiesen sein
- seine Befähigung zum Bedienen des Gerätes dem Unternehmer nachgewiesen haben
- die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben
- die Betriebsanleitung beachten

1.8 Persönliche Schutzausrüstung

Für den Betrieb des Gerätes:

- Sicherheitsschuhe

Für Reinigung / Wartung / Instandsetzung:

- Sicherheitsschuhe
- Schutzhandschuhe
- Gesichtsschutz

1.9 Sicherheitsmaßnahmen am Aufstellort

- Standsicher aufstellen.
- Quetsch- und Scherstellen zwischen Hubgerät und Umgebung vermeiden.
- Sicherstellen, daß der Arbeitsplatz übersichtlich und sauber bleibt.

1.10 Verhalten im Notfall

Fußpumpe	E- Hydraulik
----------	--------------

Pump- bzw. Senkpedal	Tipptaster Heben bzw. Senken sofort loslassen
	Hauptschalter aus bzw. Netzstecker ziehen

Sichern gegen Weiterbenutzung.

Bei gehobener Last, Lastaufnahmemittel abstützen

Betriebsanleitung Schutzeinrichtungen

1.11 Bildsymbole

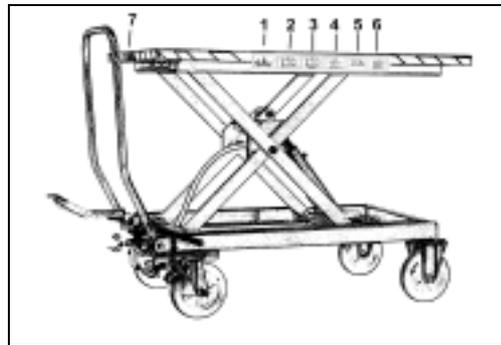


Abb. 1: Sicherheits- und Bedienungshinweise am Hubwagen

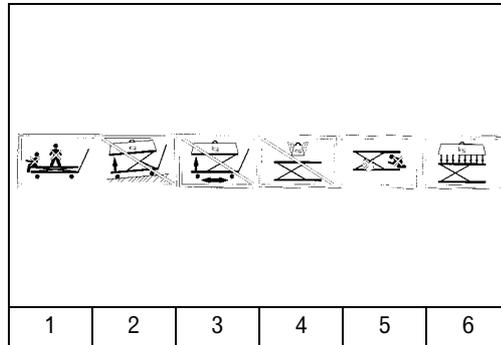


Abb. 2:

1. **Verbot:** Betreten / Befördern und Heben von Personen!
2. Auf schiefen Ebenen ist das Heben und Senken von Lasten **verboten!**
3. **Verbot:** Fahren mit gehobener Last!
4. **Verbot:** Aufwerfen von Lasten!
5. **Verbot:** Aufenthalt / Reingreifen bei ungesichertem Tisch!
6. Last gleichmäßig verteilen (**Flächenlast!**)

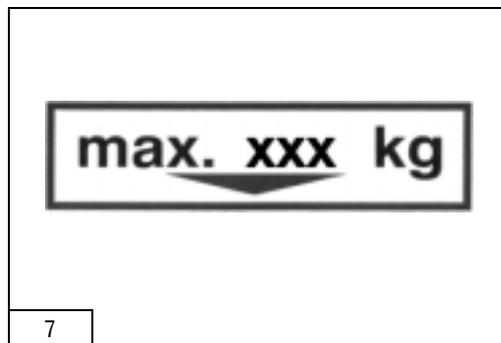


Abb. 3: Die zulässige Traglast ihres Gerätes finden Sie im Anhang der Betriebsanleitung bei den Haftschildern sowie im Maßblatt!

2 Schutzeinrichtungen

2.1 Blende im Zylinderanschluß
Begrenzt den Durchfluß bei Bruch der Hydraulikleitungen.

2.2 Senkbremsventil
Festeingestellte Begrenzung des Durchflusses (Senkgeschwindigkeit)

2.3 Überdruckventil
Festeingestellte Begrenzung auf Nenndruck.

2.4 Faltenbalg (optional)
Verhindert das Hineingreifen in den angehobenen Tisch

2.5 Feststeller der Räder (betrifft nur fahrbare Geräte)

Die Feststeller (Bremsen) verhindern das unbeabsichtigte Wegrollen des Gerätes.

2.6 Kontaktleiste (optional)
Unterbricht die Kontaktleiste durch Berühren eines Hindernisses den Senkvorgang, so drücken Sie kurz auf den "Heben"-Taster, beseitigen das Hindernis und beenden den Senkvorgang.

Betriebsanleitung

Inbetriebnahme

3 Inbetriebnahme

Technische Daten siehe Maßblatt im Anhang

3.1 Aufstellen / Montieren



Vorsicht

Tragen Sie Schutzhandschuhe beim Montieren der Federn.

- ➔ Betätigen Sie die Feststeller der Räder.
- ➔ Montieren Sie Deichsel und Feder gemäß Abbildung. Verwenden Sie dabei den beiliegenden Kabelbinder gemäß Abb. 5.
- ➔ Die beiden Enden der Deichsel-Drehpunkte sind mit beiliegenden Abdeckkappen zu versehen.

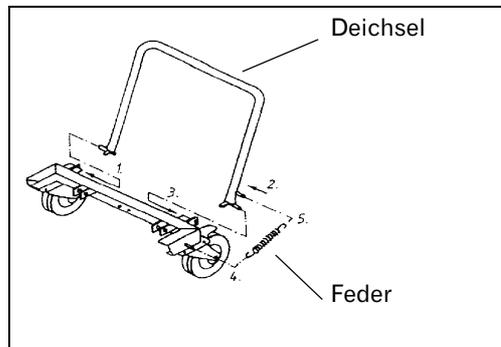


Abb. 4:



Abb. 5:

- ➔ Montieren Sie die in einem Teilepaket beiliegenden Teile gemäß Abbildung.
- ➔ Die Verschlussschraube im Pumpentank tauschen Sie gegen die orangefarbene Entlüftungsschraube aus.

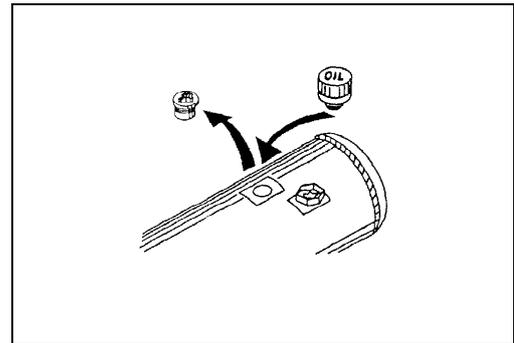


Abb. 6:

Das Teilepaket enthält:

- Pos. 1 - Fußpedal
- Pos. 2 - 6kt.-Schraube
- Pos. 3 - 6kt.-Mutter
- Pos. 4 - Buchse
- Pos. 5 - Zugfeder $\varnothing 15 \times 87$
- Pos. 6 - Entlüftungsschraube R 3/8"

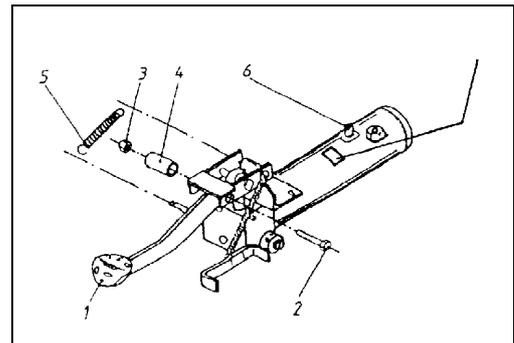


Abb. 7:



Abb. 8:



Haben Sie die Betriebsanleitung und vor allem die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden? Dann dürfen Sie das Gerät jetzt in Betrieb nehmen.

4 Bedienung

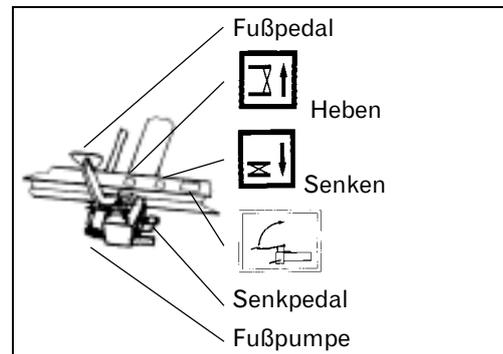


Abb. 9:



Gefahr

- Fußpedal bei Nichtbenutzung hochklappen.
- Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle tragen.
- Während des Hebens und Senkens dürfen sich keine Personen innerhalb des Gefahrenbereiches aufhalten.
- Beachten Sie die Bildsymbole am Hubgerät.

4.3 Verschieben/Kippen

- Stellen Sie sich vor das Gerät
- Die Feststeller der Räder sind noch betätigt
- Zum Verschieben oder Kippen der Plattform setzen Sie einen Schraubenschlüssel auf die entsprechende Spindel vorn bzw. seitlich am Rahmen
- Drehen Sie nun die Spindel gemäß der angebrachten Symbole, um die Plattform in die gewünschte Lage zu bringen.



Beobachten Sie bei jeder Verstellung der Plattform unbedingt die Last, um ungewollte und gefährliche Lageveränderungen rechtzeitig zu bemerken.

4.1 Heben

- Stellen Sie sich vor das Gerät.
- Halten Sie die Deichsel fest.
- Betätigen Sie die Feststeller der Räder.
- Klappen Sie das Fußpedal nach unten.
- Treten Sie das Fußpedal so oft nach unten, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.
- Ist das Hubgerät unter Last, so dürfen Sie es jetzt **nicht** mehr verfahren.

4.2 Senken

- Stellen Sie sich vor das Gerät.
- Halten Sie die Deichsel fest.
- Die Feststeller der Räder sind noch betätigt.
- Treten Sie das Senkpedal **vorsichtig** nach unten.



Wenn das Gerät unter Last ist, treten Sie das Senkpedal nicht voll durch. Die Last sinkt sonst zu schnell ab.

5 Außerbetriebnahme

Gerät mit	Bei: <ul style="list-style-type: none"> • Wartung • Reinigung • Inspektion • Reparatur • Batterie laden 	Bei: Arbeitsende
-----------	--	------------------

Fußpumpe	<ul style="list-style-type: none"> • Last abnehmen • Lastaufnahme in unterste Stellung bringen • Tischplatte entfernen 	Gerät absenken
Fußpedal hochklappen		
12 V Antrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Last abnehmen • Lastaufnahme in unterste Stellung bringen • Tischplatte entfernen 	Gerät absenken
Batterie Hauptschalter in Position "Off" drehen.		
230 V/400 V Antrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Last abnehmen • Lastaufnahme in unterste Stellung bringen • Tischplatte entfernen 	Gerät absenken
Netzstecker ziehen bzw. Hauptschalter "Aus"		

6 Prüfung

6.1 Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme



Dieses Gerät wurde vom Hersteller vor Auslieferung geprüft.

Hubgeräte, die nicht betriebsbereit angeliefert werden, müssen vor der ersten Inbetriebnahme in Bezug auf

- ordnungsgemäße Aufstellung
- Betriebsbereitschaft

durch einen Sachkundigen geprüft werden.

6.2 Regelmäßige Prüfungen



Regelmäßige Prüfungen von Hubgeräten sind in Abständen von längstens einem Jahr von einem Sachkundigen durchzuführen.

- Verwenden Sie zum Prüfen die umseitige Prüfliste.
- Fotokopieren Sie sich die Liste.
- Notieren Sie auf der Prüfliste oben rechts
 - Lfd.-Nr. (Prüflisten-Nr.)
 - Gerätetyp
 - Serien-Nr.
- Haken Sie jeden Punkt ab, wenn er in Ordnung ist.
- Nehmen Sie das Gerät erst wieder in Betrieb, wenn alle Punkte abgehakt sind.

Heften Sie die Prüfliste nach Abschluß der Prüfung hinter den Anhang in dieser Betriebsanleitung.



Betriebsanleitung

Prüfung

6.3 Prüfliste

Gerätetyp	
Lfd.-Nr.	Serien-Nr.

Mechanik

- Zylinderbolzen gesichert
- Alle Scherenbolzen gesichert
- Feststeller der Räder funktionstüchtig (sofern vorhanden)
- Gerät sauber
- Aufkleber vorhanden und lesbar
- Schweißkonstruktion ohne Beschädigung
- Gerät hält die Last mind. 10 min. in höchster Position
- Alle Schraubverbindungen fest

Hydraulik

- Keine Undichtigkeiten am Hydrauliksystem
- Ölstand ausreichend
- Keine Beschädigungen der Schläuche (siehe auch 7.5)
- Senkgeschwindigkeit ist korrekt eingestellt
- Drosselrückschlagventil gesichert (sofern vorhanden)
- Alle Funktionen ohne Beanstandungen geprüft

Prüfdatum	Prüfer (Unterschrift)
-----------	-----------------------

7 Inspektion / Wartung

7.1 Wartungsplan

Was?	Wann	Beschreibung
Reinigen	Bei Bedarf	7.2
Gleitlager prüfen	alle 250 h	7.3
Hydraulikölstand prüfen, auffüllen	Jährlich, bei UVV Prüfung	7.4
Hydrauliköl wechseln	-	7.4
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	jährlich	7.9

7.2 Reinigen



Gefahr
Sichern Sie die Außerbetriebnahme des Gerätes.

Reinigen Sie

- Ihr Hubgerät regelmäßig
- insbesondere die Aufkleber (Bildsymbole) am Gerät. Sollten die Aufkleber nicht mehr lesbar sein, so bestellen Sie neue. Bestell-Nr. siehe Ersatzteilliste.
- die Laufflächen der Laufrollen

7.3 Mechanik

Ihr Gerät ist mit wartungsfreien Gleitlagern ausgestattet. Daher sind die Lagerstellen nur auf Verschleiß regelmäßig (250 Betriebsstunden) zu überprüfen.

7.4 Hydraulikeinheit warten



Gefahr
Hydrauliköl kann Hautausschläge und andere Gesundheitsschädigungen hervorrufen. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt. Waschen Sie sich nach Kontakt gründlich.

Schutzkleidung tragen! (siehe Kapitel 1.8)



Schützen Sie die Umwelt:
Die Handhabung und Entsorgung von Mineralölen unterliegt gesetzlichen Regelungen. Liefern Sie Altöl an einer autorisierten Annahmestelle ab. Genaue Informationen gibt die zuständige Verwaltungsbehörde.
Achten Sie darauf, kein Hydrauliköl zu verschütten. Treffen Sie Vorsorge, um verschüttetes Öl aufzufangen (öldichte Plane auslegen, Auffangwanne aufstellen).

Dieses Gerät ist mit einem biologisch abbaubarem Hydrauliköl auf synthetischer Basis befüllt.

Dieses Hydrauliköl erfüllt die Auflagen der Wassergefährdungsklasse 0. Trotzdem sind die oben genannten Hinweise unbedingt zu beachten. Es ist nicht mit Wasser mischbar!

Das biologisch abbaubare Hydrauliköl ist mit Mineralölen (Hydrauliköl) mischbar, verliert dann aber seine biologische Abbaubarkeit!

Folgende Ölsorte können Sie verwenden:
ELF XPD 98064 (im Gerät vorhanden!)

7.5 Wechselintervalle

Das Hydrauliköl muß erstmals nach 50 Betriebsstunden gewechselt werden, ansonsten in Intervallen von 500 h, jedoch spätestens alle zwei Jahre.

7.6 Ölstandskontrolle

- Fahren Sie das Gerät in die unterste Stellung.
- Lesen Sie den Ölstand an dem Ölschauglas ab.
- Der Pegel muß sich im obersten Drittel des Ölschauglases befinden.
- Füllen Sie, wenn nötig, Öl nach.

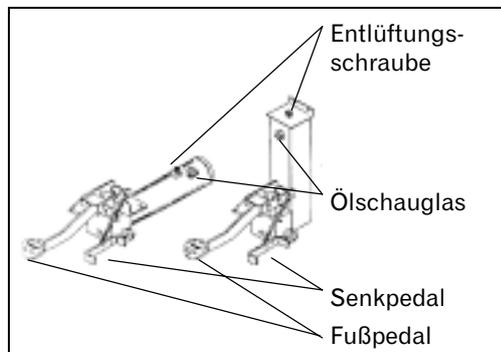


Abb. 10:

7.7 Ölwechsel

- Gerät auf unterste Position ablassen.
- Ölauffangbehälter unter die Pumpe stellen.
- Hydraulikschlauch von Pumpe abschrauben und in den Auffangbehälter legen.
- Fußpedal solange betätigen, bis kein Öl mehr aus der Pumpe kommt.
- Hydraulikschlauch wieder anschrauben.
- Entlüftungsschraube entfernen.
- Öl bis zum obersten Drittel des Ölschauglases auffüllen.
- Füllmengen:
 - Tank 250 mm lang = 1,0 l
 - Tank 300 mm lang = 1,3 l
 - Tank 450 mm lang = 1,9 l
 - Hoher Tank = 1,2 l
- Entlüftungsschraube wieder montieren.

7.8 Entlüftung der Hydraulik

- Gerät auf unterste Position ablassen.
- Ölauffangbehälter unter die Pumpe stellen.

- Entlüftungsschraube am Zylinder etwas lösen.
- Sind keine Entlüftungsschrauben vorhanden, dann sind die Zylinder so eingebaut, daß sie sich selbst entlüften.
- Fußpedal betätigen, bis das Öl blasenfrei aus der Entlüftungsöffnung herauskommt
- Entlüftungsschraube festziehen
- Ölstand kontrollieren und gegebenenfalls nachfüllen.
- Gegebenenfalls Pumpe entlüften.

Siehe hierzu Fehlerdiagnose Kapitel 8.3.

7.9 Kontrolle der Hydraulikschläuche



Für Hydraulikschläuche ist eine jährliche Prüfung auf arbeitssicheren Zustand vorgeschrieben. Die Prüfung muß von einem Fachmann durchgeführt werden.

Prüfen Sie folgendes:

- Sind Beschädigungen am Außenmantel, wie Risse, Knicke, Schnitte, Ablösungen, Scheuerstellen, Versprödungen usw., zu erkennen?
- Treten am Schlauch im drucklosen oder druckbeaufschlagten Zustand Verformungen auf?
- Liegen Undichtigkeiten zwischen Schlauch und Armatur vor?
Wandert der Schlauch aus der Armatur?
- Wenn Schäden festzustellen sind, tauschen Sie die betreffenden Schläuche aus.
- Druckschläuche sind nach Bedarf, jedoch spätestens nach 6 Jahren, auszutauschen.

Betriebsanleitung

Fehlerdiagnose

8 Fehlerdiagnose



Gefahr

Arbeiten an der hydraulischen Ausrüstung dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise.

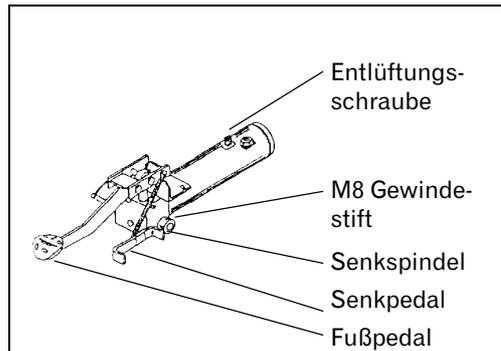


Abb. 11:

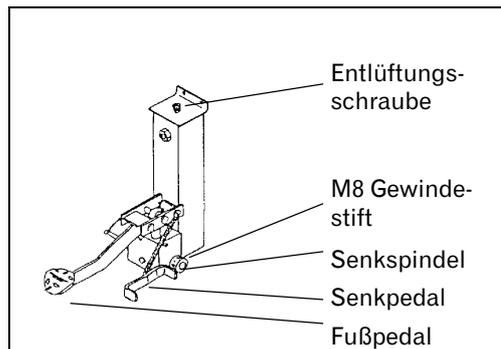


Abb. 12:

8.1 Gerät senkt sich von allein ab.

Verstellen Sie die Einstellung des Senkventils. Gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie den M8-Gewindestift.
- Lassen Sie das Senkpedal in normaler Position (oben).
- Justieren Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die Senkspindel geringfügig:
 - Gegen den Uhrzeigersinn, um die Ablassgeschwindigkeit zu erhöhen.
 - Im Uhrzeigersinn, um die Ablassgeschwindigkeit zu vermindern, oder um sicherzustellen, daß die Pumpe die Last in Position hält.
- Ziehen Sie den Gewindestift nach jedem Einstellversuch leicht an.
- Ziehen Sie den Gewindestift nach der endgültigen Einstellung wieder fest an.

8.2 Gerät hebt nicht auf maximale Höhe

- Überprüfen Sie den Ölstand (siehe 7.4).

8.3 Gerät hebt nicht beim ersten Hub

- Betätigen Sie mit der rechten Hand das Senkpedal, während Sie mit der linken Hand einige schnelle Pumpbewegungen ausführen.

8.4 Pumpe baut keinen Druck mehr auf

- Entfernen Sie die Entlüftungsschraube.
- Legen Sie einen sauberen Lappen (zweifach gefaltet) über die Öffnung.
- Steuern Sie mit einer Druckluftpistole bei gleichzeitigen schnellen Pumpbewegungen Druckluft in den Tank.

8.5 Betriebsstörungen / Wartung der Ventile

Die verwendeten Ventile bedürfen normalerweise keiner Wartung. Bei Funktionsstörungen der Pumpe beachten Sie die Positionen 1-4 der Fehlerdiagnose.

Falls vorgenannte Prüfungen zu keinem Ergebnis führen, schicken Sie die Pumpe zur Reparatur ein.

9 Allgemeines

9.1 Transportschäden

Alle Lieferungen sind vom Besteller zu versichern. Eventuelle Ansprüche bezüglich der Transportverantwortung müssen wir ablehnen. Unsere Verantwortung erstreckt sich auf die Übergabe des Gerätes in fabrikneuem Zustand an den Transporteur. Sollten Sie irgendeine Beschädigung feststellen, benutzen Sie das Gerät nicht, sondern nehmen Sie zur Klärung der Ansprüche mit dem Transporteur Verbindung auf.

9.2 Gewährleistung

Jedes Gerät ist durch eine zwölfmonatige Gewährleistung gegen Materialfehler und fehlerhafte Montage gedeckt. Die Gewährleistung umfaßt alle Teile, die innerhalb von zwölf Monaten nach Lieferung zur Überprüfung franko zugestellt werden.

Die Teile werden von uns untersucht, um festzustellen, ob die Schäden unter normalen Einsatzbedingungen entstanden sind. Die Gewährleistung erlischt, wenn das Gerät überlastet, unsachgemäß behandelt oder Ersatzteile unsachgemäß eingebaut werden und dadurch Schäden entstehen.

9.3 Bestellen von Ersatzteilen

Geben Sie bei der Bestellung bitte folgende Daten an:

Typ:
Traglast:
Baujahr:
Serien-Nr.:
Teilbenennung:
Bestell-Nr.:

Die Anschrift für Bestellungen finden Sie auf dem Deckblatt dieser Betriebsanleitung.

10 EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 98/37/EG, Anhang II A

Wir

BLITZ M. Schneider
Werkzeug- u. Maschinenfabrik
GmbH
Hüfinger Straße 55
D-78199 Bräunlingen

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Aggregathtubtisch

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der obengenannten EG-Richtlinien entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen werden folgende Normen herangezogen:

- DIN EN 292 1 / 2 (1994)
- DIN EN 294 (1992)
- DIN EN 349 (1991)
- VBG 14 (1993)
- DIN EN 1570 (1998)

Bräunlingen, den 01.03.2002



S. Schneider, Geschäftsführung

11 Anhang

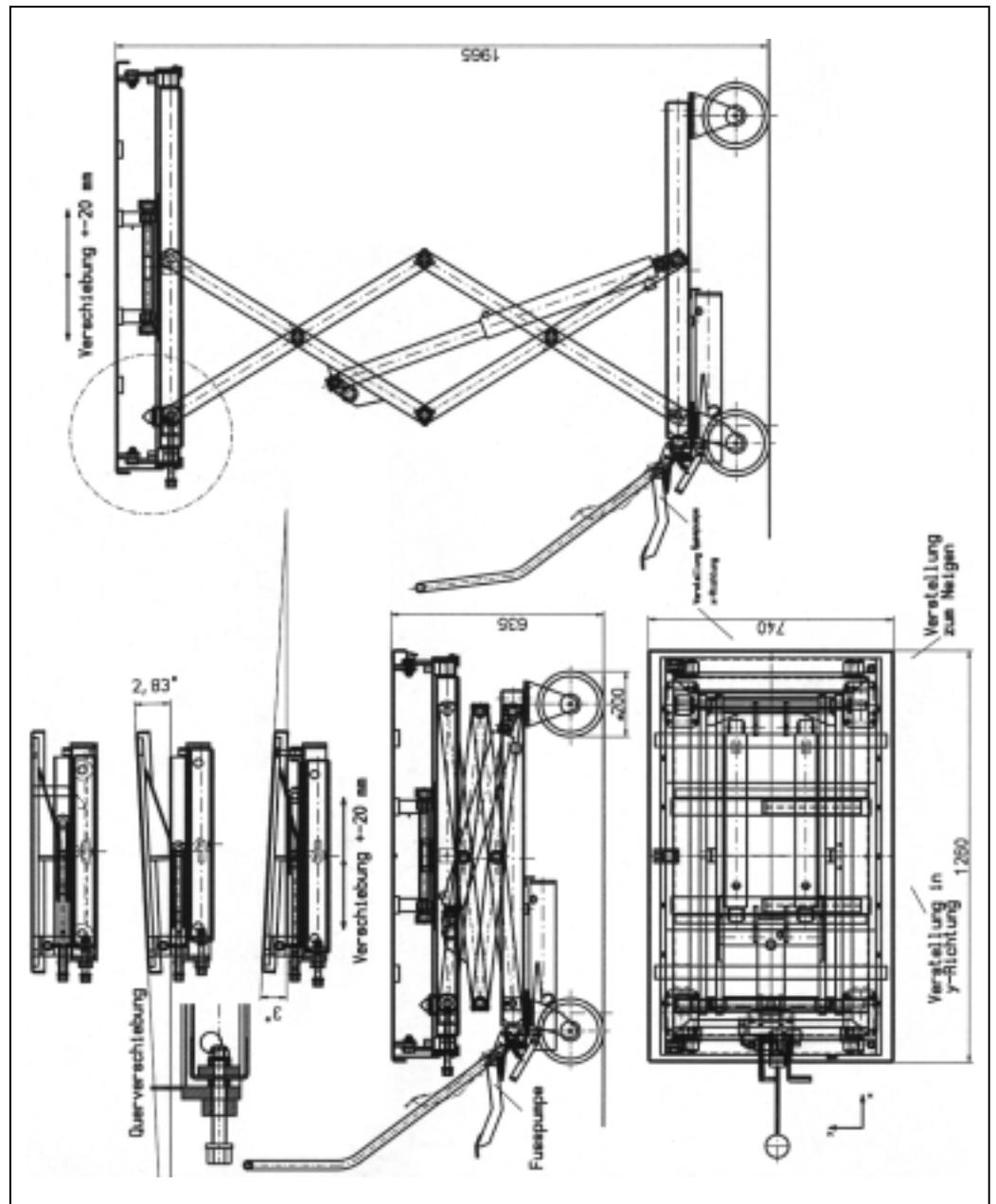
Technische Daten

Mechanik

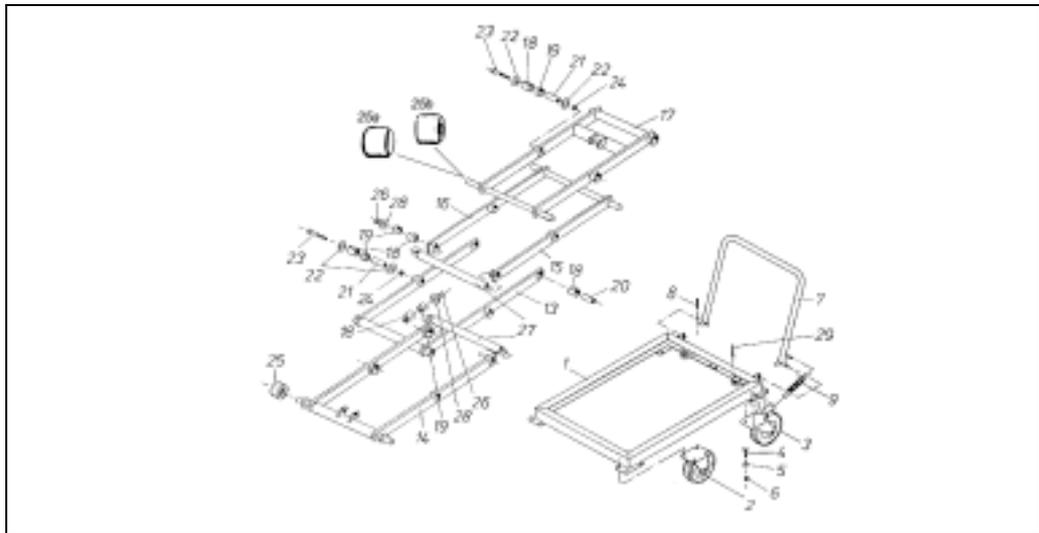
Traglast	1000 kg
Belastungsart	Flächenlast
Bauhöhe	635 mm
Nutzhub	1330 mm
Tischplatte Maße	5 x 1260 x 740 mm Glattblech
Hub je Pedaltritt	ca. 12 mm
Längsverschiebung	± 20 mm
Längsverschiebung	± 20 mm
Neigung	± 2°
Räder	Ø 200 mm
Gewicht	ca. 290 kg

Hydraulik

Betriebsdruck	max. 220 bar
Ölfüllmenge	1,4 l
Ölsorte	Bioöl
Hydraulikzylinder	2x Ø 40 x 450 mm Hub

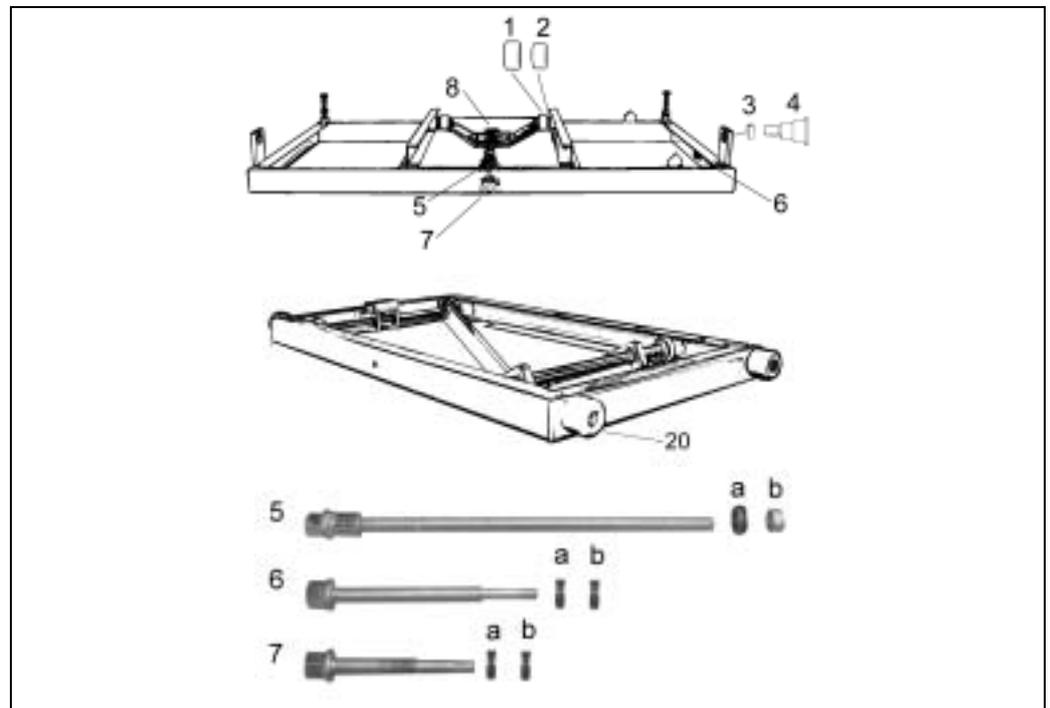


Mechanische Baugruppen



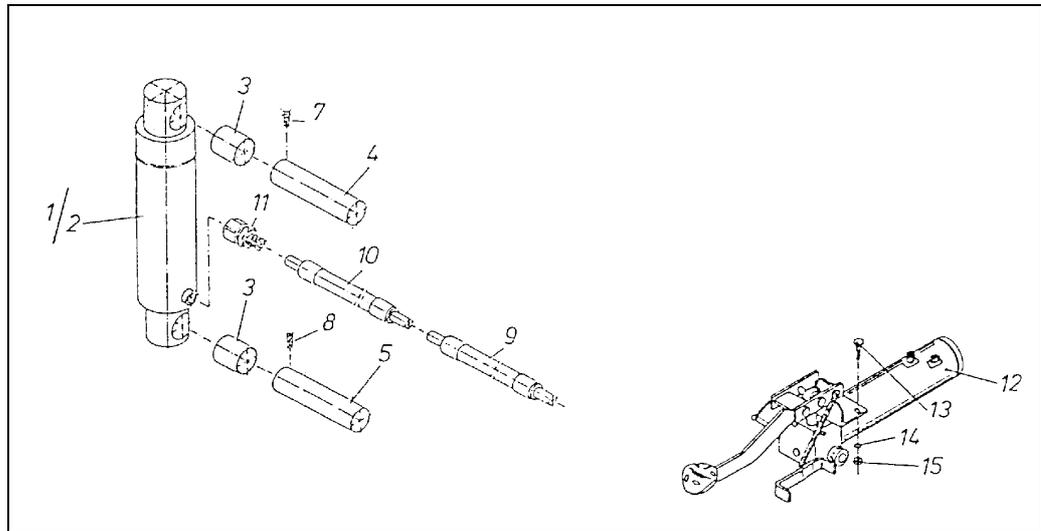
Pos.	Stückzahl	Benennung	Best.-Nr.	Bemerkung
1	1	Rahmen, unten	51.02.654	
2	2	Bockrolle	12.09.211	ø200
3	2	Lenkrolle	12.09.126	ø200
4	16	6kt.-Schraube	12.51.041	M10x20
5	16	Scheibe	12.40.100	11 (DIN 1441)
6	16	Sicherungsmutter	12.55.065	M10 (985)
7	1	Lenkbügel	51.26.044	
8	2	Sicherungsscheibe mit schwarzer Kunststoffkappe	12.24.560	Für Ø 16 mm
9	2	Zugfeder	12.23.207	3,2x20x135
13	1	Schere, innen, unten	51.11.352	
14	1	Schere, außen, unten	51.11.353	
15	1	Scherenarm, oben, rechts	51.11.351	
16	1	Scherenarm, oben, links	51.11.350	
17	1	Schere, innen, oben	51.11.354	
18	18	Buchse	10.02.250	20x23x20
19	16	Buchse	10.02.251	20x23x15
20	2	Aufnahmebolzen	55.56.136	
21	4	Buchse	55.65.105	
22	8	Scheibe	12.40.090	A10,5 (9021)
23	4	6kt.-Schraube	12.51.302	M10x90 (931)
24	4	Sicherungsmutter	12.55.065	M10 (985)
25a	4 / 2	Laufrolle, Sacklochbohrung Ø25	10.09.679	PA 6; Ø60x48,5
25b	0 / 2	Laufrolle, Durchgangsbohrung Ø25	10.28.202	PA 6; Ø60x48,5
26	4	Sicherungsmutter	12.55.114	M16 (985)
27	2	Mittelbolzen	55.57.016	
28	4	Scheibe	12.40.135	A17 (9021)
29	2	Gewindestift	12.54.165	AM6x16 (916)
30	4	Rohe Scheibe 9	12.40.080	(1441)
31	4	6kt.-Mutter	12.55.041	M8 (934)

Verschiebe- und Kippplattform



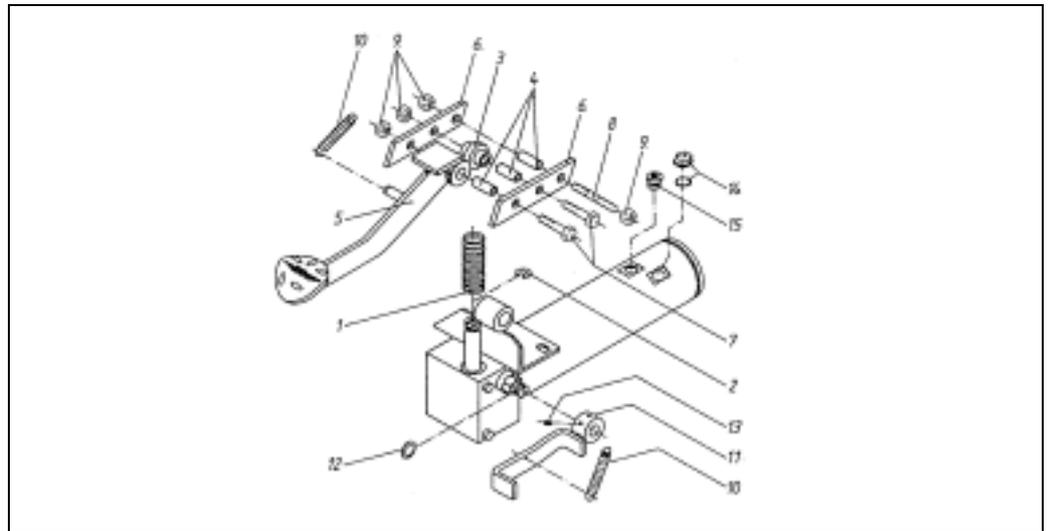
Pos.	Stückzahl	Benennung	Best.-Nr.	Bemerkung
1	2	Führungsrolle	10.18.214	PA 6.6 Ø 45x23 mm
2	2	Führungsrolle	10.28.219	PA 6.6 Ø 42x23 mm
3	2	Buchse	10.02.272	GSM 25-28-12
4	2	Lagerbolzen	12.16.159	
5	1	Spindel, Neigung	57.78.082	verzinkt
5a	1	Axialrillenkugellager	10.02.031	DIN 711-511 03
5b	1	Stellring	12.16.612	DIN 705-A16
6	1	Spindel, Längsverschiebung	52.78.081	verzinkt
6a	1	Axialrillenkugellager	10.02.031	DIN 711-511 01
6b	1	Axialrillenkugellager	10.02.031	DIN 711-511 01
7	1	Spindel, Querverschiebung	52.78.080	verzinkt
7a	1	Axialrillenkugellager	10.02.031	DIN 711-511 01
7b	1	Axialrillenkugellager	10.02.031	DIN 711-511 01
8	1	Mittelbolzen	12.16.066	Rd. 30x43 DIN 668-S235JRG2K
20	4	Laufrolle mit Durchgangsbohrung Ø 25 mm	10.28.202	PA 6; Ø60x48,5

Hydraulik



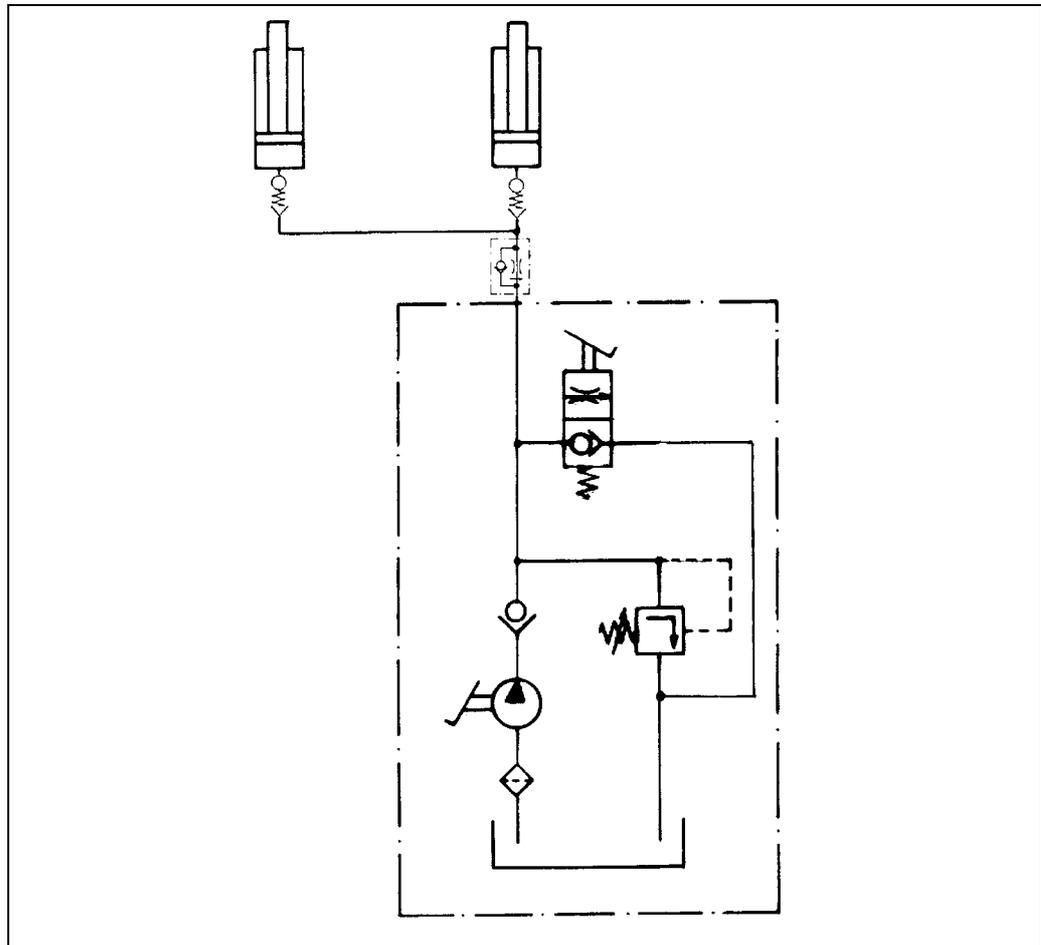
Pos.	Stückzahl	Benennung	Best.-Nr.	Bemerkung
1	2	Zylinder	11.19.071	ø40x450/600
2	2	Dichtungssatz	50.97.066	ø 40
3	4	Buchse	10.02.264	16x18x20
4	4	Bolzen	55.56.132	ø16x66
5	2	Bolzen	55.56.132	
7	2	Spannhülse	12.54.165	
8	4	Gewindestift	12.54.165	AM6x16 (916)
9	1	Hydraulikschlauch	10.19.103	1050mm lg.
10	1	Hydraulikschlauch	10.19.116	400 mm lg.
10a	1	L-Verschraubung	12.19.237	
11	2	Leitungsbruchsicherung	10.19.415	
12	1	Fußpumpe	12.19.358	Tank 450 mm
13	2	6kt-Schraube M8x25	12.50.081	(933)
14	2	Scheibe A8,4	12.40.075	(125)
15	2	Sicherungsmutter M8	12.55.042	(985)

Fußpumpe



Pos.	Stückzahl	Benennung	Best.-Nr.	Bemerkung
1	1	Spiralfeder	12.17.015	
2	1	Sprengring	10.17.014	DIN 471 D = 20 F7
3	1	Bewegungsrolle	12.17.016	gehärtet
4	3	Hülse	12.17.017	
5	1	Fußpedal	12.17.050	
6	2	Verbindungsstück	12.17.018	
7	2	6kt.-Schraube	12.51.201	M10 x 60 DIN 931
8	1	Bolzen	12.17.019	
9	4	6kt.-Mutter	12.55.061	M10 934 8.8
10	2	Zugfeder	12.17.020	
11	1	Senkpedal	12.17.041	
12	1	Sprengring	10.17.040	d = 12
13	1	Gewindestift	12.50.022	AM 8 x 12 DIN 916
14	1	Ölschauglas und Dichtring	10.17.042	R 3/8"
15	1	Entlüftungsschraube	10.28.616	R 3/8"
	1	Dichtungssatz	50.97.058	

Hydraulikplan



Haftschilder

Best.-Nr.	
10.33.268	
10.33.241	
10.33.243	
10.33.244	
10.33.237	
10.33.342	
10.33.343	
10.33.344	



BLITZ M. Schneider
Werkzeug- u. Maschinenfabrik
GmbH

Hüfingener Straße 55
D-78199 Bräunlingen
Telefon + (49) 07 71-92 33-0
Telefax + (49) 07 71-92 33-99
eMail info@blitz-schneider.de
Internet www.blitz-schneider.de

